



Fairtrade beim Pausenkiosk und auf der Bühne

Sekundarschule Münchenstein , BL
1 Klasse | 18 Schüler/innen

Themen : Ernährung, Andere, Konsum, Nachhaltige Entwicklung , Globalisierung

Fairtrade, was ist das eigentlich? Den meisten Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse war dieser Begriff zu Beginn des Projekts nur wenig geläufig und unklar. Mit intensiven Auseinandersetzungen rund um das Angebot des Pausenkioskes und der Erarbeitung und Vorführung eines interaktiven Theaterstücks wurde dem Begriff Leben eingehaucht. Auch eine Ausstellung zum Thema «clever Konsumieren» wurde besucht und fairtrade T-Shirts mit eigenen Sujets bedruckt. Am Ende der Projektwoche meinte ein Schüler überzeugt: «Jetzt weiss ich endlich, was <fairtrade> bedeutet!»

Projektziele

Das Projekt erweitert und schärft das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler beim Kauf von Kleidern und Nahrungsmitteln. Sie werden zu Botschaftern in Schule und Familie.

Lernziele

Die Lernenden...

...verstehen die Produktionsbedingungen und Transportwege von Konsumprodukten (Geographieunterricht)

...erkennen regionale und saisongerechte Nahrungsmittel (Biologieunterricht)

...können mit Hilfe eines Theaterpädagogen ein interaktives Theaterstück zum Thema entwickeln

...können für den Pausenkiosk gesunde und fairtrade Produkte auswählen und dokumentieren.

Projektbeschreibung

Das Projekt thematisierte in der zwei Wochen langen Vorbereitungsphase im Geographie- und Biologieunterricht die Produktionsbedingungen und Transportwege von ausgewählten wichtigen Gütern des täglichen Lebens. Der Aufwand an Energie und Wasser, welcher in den Produkten steckt, wurde u.a. betrachtet ebenso die Qualität der Herstellung, die u.a. an verschiedenen Labels abgelesen werden kann (Bio, Fairtrade). Dazu wurde auch ein Workshop in der Ausstellung «clever konsumieren» besucht. In dieser Phase wurden zudem Vorlagen für das Bedrucken von T-Shirts erstellt.

In der Projektwoche konnten die Lernenden eine der zwei geplanten Aktivitäten wählen: Ein Teil der Klasse entwickelte mit einem Theaterpädagogen auf Grund einer feststehenden Rahmengeschichte ein interaktives Theaterstück. Der andere Teil der Klasse entwickelte in weitgehend selbständiger Planung für den Pausenkiosk der Schule gesunde Angebote aus gerechter und nachhaltiger Produktion. Dazu wurden fairtrade Produkte ausprobiert und hergestellt. Ebenfalls in dieser Woche bedruckten die Schülerinnen und Schüler fairtrade T-Shirts .

In der darauf folgenden Woche wurden die erprobten Angebote am Pausenkiosk vertrieben und die Meinung der Kundinnen und Kunden anhand eines selbst entwickelten Fragebogens eingeholt. In dieser Woche wurde auch das interaktive Theaterstück der eigenen und zwei anderen Klassen des Schulhauses vorgeführt. Während des ganzen Projekts führen die Schülerinnen und Schüler ein Arbeitsheft, um ihre Erkenntnisse zu dokumentieren.

Resultate

- Angebote für einen Bio- und Fairtrade-Pausenplatzkiosk

- Interaktives Theaterstück zum Thema Kleidung
- Umfrage mit Fragebogen

Partner/innen intern	Klassenlehrer und 2 weitere Lehrpersonen, Hauswart
Partner/innen extern	Christoph Frommherz, Umweltbildner und Theaterpädagoge
Kosten	3500.- für Projektleitung Theater 200.- für die Benutzung der Druckwerkstatt (kostengünstige T-shirts wurden von den Schüler/-innen bezahlt)
Finanzierungsquellen	Fonds für Schulprojekte: 1'750.- / T-School-Projekt (Fondation Switcher): 500.- / Schule: 1'450.- Der Pausenkiosk ist normalerweise kostenneutral. Da in diesem Falle viele Zutaten von den Eltern gespendet wurden, ergab sich ein Erlös von Fr. 25.- für die Klassenkasse
Form der Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelles Arbeitsheft: Tagebuch, Erfahrungen, Berichte • Umfrage zum Thema: Fairtrade Pausenkiosk • Evaluationsgespräch zum Abschluss unter den beteiligten Lehrpersonen und externer Fachperson
Globale Beurteilung und positive Punkte	Die Stimmung bei den Schülerinnen und Schülern sowie deren Motivation waren insgesamt hoch. Ihre Rückmeldungen waren im Wesentlichen positiv, sowie die von allen Beteiligten. Sie haben den Unterricht während des Projekts geschätzt und nach eigenem Bekunden gelernt, was hinter dem Label «Fairtrade» steckt. Die Schülerinnen und Schüler möchten bereits ein weiteres Theaterstück einstudieren.
Erfahrungen und Tipps	<p>Das interaktive Theater ist eine sehr empfehlenswerte Form, die Schülerinnen und Schüler zu aktivieren. Schwierigkeiten zeigten sich bei der Erarbeitung des Theaterstücks insofern, dass die Jugendlichen die offene Arbeitsform noch zu wenig gewohnt waren und relativ häufig an die Spielregeln erinnert werden mussten. Die Arbeit am Theaterstück konnte trotzdem plangemäss durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen werden. Wichtig ist dabei auch, jene Klassen, welche nur das Theaterstück besuchen, über Fairtrade und die Gepflogenheiten des interaktiven Theaters gut zu informieren.</p> <p>Die praktische Arbeit am Pausenkiosk mit dem erarbeiteten Hintergrundwissen bewährt sich bestens. Es entstanden sehr sachliche Diskussionen, die den Schülerinnen und Schülern immer wieder neue Zusammenhänge aufzeigten und ihnen halfen Werte zu klären.</p>

BNE-Kompetenzen (Bildung für Nachhaltige Entwicklung)



Bemerkung: Diese Grafik wurde nachträglich von der Redaktion der SUB erstellt und nicht von den Projektverantwortlichen. Sie zeigt den Beitrag des Projekts an eine BNE und ist nicht mit einer Beurteilung zu verwechseln.

Dokumente zum herunterladen	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen Pausenkiosk • Fragebogen zum Fairtrade Pausenkiosk • Auswertung des Fragebogens zum Fairtrade Pausenkiosk • Preisliste Tages Hit • Drei Berichte aus Schüler/-innen Arbeitshefte (Das T-Shirt wächst in Afrika, Fairtrade T-Shirt drucken, Das Theater)
------------------------------------	---

Kontaktadresse	Sekundarschule Münchenstein, Schulackerstrasse 6, 4142, Münchenstein, 061.411.04.06
-----------------------	---

Projektverantwortliche : Moser Martin (Klassenlehrer)

Projekt der Plattform Gute Beispiele
www.umweltbildung.ch/guteschulprojekte

